

Fußball

Tests sind wertlos, jetzt wird es ernst

Sechs Siege, ein Unentschieden – die Ergebnisse der Vorbereitungsspiele des FC Springe haben sich sehen lassen können. Für Ricardo Díaz García ist dies vor dem Pflichtspielauftritt im Jahr 2014 in der Bezirksliga 3 heute (16 Uhr) auf eigenem Platz gegen den TSV Schloß Ricklingen allerdings nicht mehr als eine nette Randnotiz. „Für den Titel Vorbereitungs-Weltmeister bekommen wir keine Punkte“, sagt der neue Trainer der Deisterstädter.

Nur nicht überdrehen

Doch genau diese Punkte braucht sein Team, um möglichst schnell ein Polster zur Gefahrenzone zu schaffen. Ein Erfolg gegen den um einen Zähler schlechteren Tabellennachbarn ist somit das erklärte und wenig überraschende Ziel. „Das ist gleich ein richtungsweisendes und extrem wichtiges Spiel“, sagt Díaz García. Der Coach verlangt von seiner Mannschaft, dass sie sich dieser Bedeutung bewusst ist, zugleich aber nicht überdreht. So soll seine Elf aus einem geordneten Defensivkollektiv heraus das Spiel bestimmen und Druck machen: „Wir spielen zu Hause, für uns gibt es da nur eine Richtung.“

Auch wenn die Vorbereitung, gemessen an den nackten Ergebnissen der Testspiele, erfolgreich verlief, hakt es noch an einigen Ecken und Enden. So hatten die Deisterstädter sichtlich Probleme beim schnellen Umschalten. „Das muss jetzt zu 100 Prozent klappen, bei Ballverlust müssen wir sofort zurück in unsere Ordnung“, fordert Díaz García. Seine Mannschaft sei körperlich gut drauf, auch wenn durch krankheitsbedingte Ausfälle zuletzt nie dieselbe Mannschaft auf dem Platz stand. Aktuell sind mehrere Leistungsträger angeschlagen, so sind die Einsätze von Kapitän Sascha Buchholz, Timo Bergold und Torjäger Steve Goede fraglich. Ruven Klimke kommt erst heute aus dem Urlaub, soll aber rechtzeitig zum Team stoßen. bg

Rukavinas Großbaustelle

Fußball: Bezirksliga 3 – Torhüterposition bereitet Coach des FCE Sorgen

VON ULRICH BOCK

Beim SV Nienstädt 09 beginnt für die Spieler des FC Eldagsen morgen um 16 Uhr wieder der Bezirksliga-Alltag – doch bevor die laut Trainer Milan Rukavina „äußerst unangenehme Aufgabe“ gelöst werden kann, müssen die Eldagsen erst einmal eine Baustelle schließen.

Doch der Reihe nach. Eigentlich ist die Vorbereitung auf die zweite Hälfte der Saison für Rukavina zufriedenstellend verlaufen. „Bis auf

eine Einheit, als wir improvisieren mussten, konnten wir unser Programm komplett durchziehen“, resümiert der Coach der Deisterstädter. „Es war eine angenehme Vorbereitung.“ Dass ein Till Engelhardt wegen einer Schulter-Operation die gesamte Rückserie ausfällt, schien der einzige Wermutstropfen zu bleiben. Dann jedoch suchte Torhüter Patrick Bürst das Gespräch mit Trainer und Team – und verkündete, dass er mit sofortiger Wirkung nicht mehr Fußball spielt. Rums.

Die gefühlte ewige Nummer eins des FCE hat keine Motivation mehr (siehe Interview rechts). Und Rukavina steht nun vor dem Problem, „dass wir für die erste und zweite Mannschaft mit Dennis Widmer und Marcel Bürst nur noch zwei Torhüter haben“. Das ist wenig – es dürfte nichts passieren, keine Verletzung, keine Sperre. Immerhin: „Philipp Feuerhake hat zugesagt, dass er im Notfall zur Verfügung steht.“ Weil das aber keine dauerhafte Lösung ist, ist Rukavi-

na froh, dass momentan ein sofort spielberechtigter Torwart mittrainiert. Noch aber ist nicht sicher, ob er sich den Gelb-Schwarzen tatsächlich anschließt.

Das kann aber schnell gehen – und muss es womöglich auch. Denn weil Widmer morgen definitiv fehlt und Marcel Bürst vielleicht ebenso, ist der Notfall bereits im ersten Spiel nach der Hiobsbotschaft eingetreten. „Diese Geschichte hat mir schon ein wenig die Laune verdorben“, gesteht Rukavina.



Nach fast sechs Jahren wirft sich Patrick Bürst (von rechts, hier bedrängt von den Degersern Zeki Kösker und Mehmet Veysi Ardin) nicht mehr für den FC Eldagsen ins Gewühl. Benjamin Rathe und Teamkollegen verlieren einen bewährten Rückhalt. Deppe

Vieles spricht für einen Topstart des KSV

Fußball: Bezirksliga 3 – Trainer De Marco hat vor der Partie in Langreder die Qual der Wahl

VON ULRICH BOCK

Gefühlt jedes Jahr im Juli ereignet es sich, dass ein bekannter deutscher Sportsender seine Produkte über das Fußball-Unterhaus wahlweise als „die beste 2. Liga aller Zeiten“ oder aber „die stärkste 2. Liga aller Zeiten“ tituliert und so dem Konsumenten das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen möchte. Das führt zu Scherzen – und bisweilen auch zu ernst-

gemeinten Fragen wie dieser in Richtung Diego De Marcos, ob diese die beste Vorbereitung aller Zeiten, pardon, seitdem er Trainer in Koldinger ist, gewesen sei.

Am Sonntag (15 Uhr) startet der Noch-Coach des Koldinger SV mit seiner Mannschaft beim 1. FC Germania Egestorf/Langreder II in die zweite Saisonhälfte der Bezirksliga 3 – und der Italiener antwortet wie folgt: „Ja, es war unsere beste Wintervor-

bereitung“ – mit der Betonung auf der Jahreszeit. Der 43-Jährige, der den Klub zum Ende der Saison auf eigenen Wunsch hin verlässt, strahlt Zuversicht aus – kein Wunder: Er hat erstens keine Verletzten zu beklagen, verfügt stattdessen durch Rückkehrer Marc Omelan sowie Hassan Jaber über zwei neue bärenstarke Optionen in der Offensive. Zweitens habe ihn sein Team in den Testspielen überzeugt – etwa beim 1:0

gegen Landesligist TSV Patensen. Drittens konnte er dank des neuen B-Platzes, des Kunstrasenplatzes in Hemmingen sowie des milden Winters so viel mit Ball trainieren lassen, wie vorher noch nie in seiner Amtszeit. Und vier- tens lief es nach Stotterstart



Diego De Marco

zum Ende der ersten Saisonhälfte eh schon immer besser – der Sprung auf Platz sechs war der Lohn.

„Die Jungs brennen, ich habe die Qual der Wahl“, betont De Marco vor dem Gastspiel bei der fünftplatzierten Oberliga-Reserve. Verschläft seine Mannschaft nicht wie im Hinspiel den Start, wäre ein Dreier zum Auftakt keine Überraschung – und das in der womöglich besten Bezirksliga 3 aller Zeiten.

Will freier entscheiden

das Interview



In der Halle haben Sie noch das Tor für den FCE gehütet. Wann und wo ist Ihnen die Motivation verloren gegangen, Herr Bürst?

Ich hatte schon vor Saisonbeginn angekündigt, nach der Spielzeit aufzuhören. Das hat mir kaum jemand geglaubt. Aber bevor ich jetzt lustlos zum Training gehe, ist es konsequenter, noch eher den Schlussstrich zu ziehen.

War für Sie als junger Familienvater auch der Faktor Zeit eine Grund?

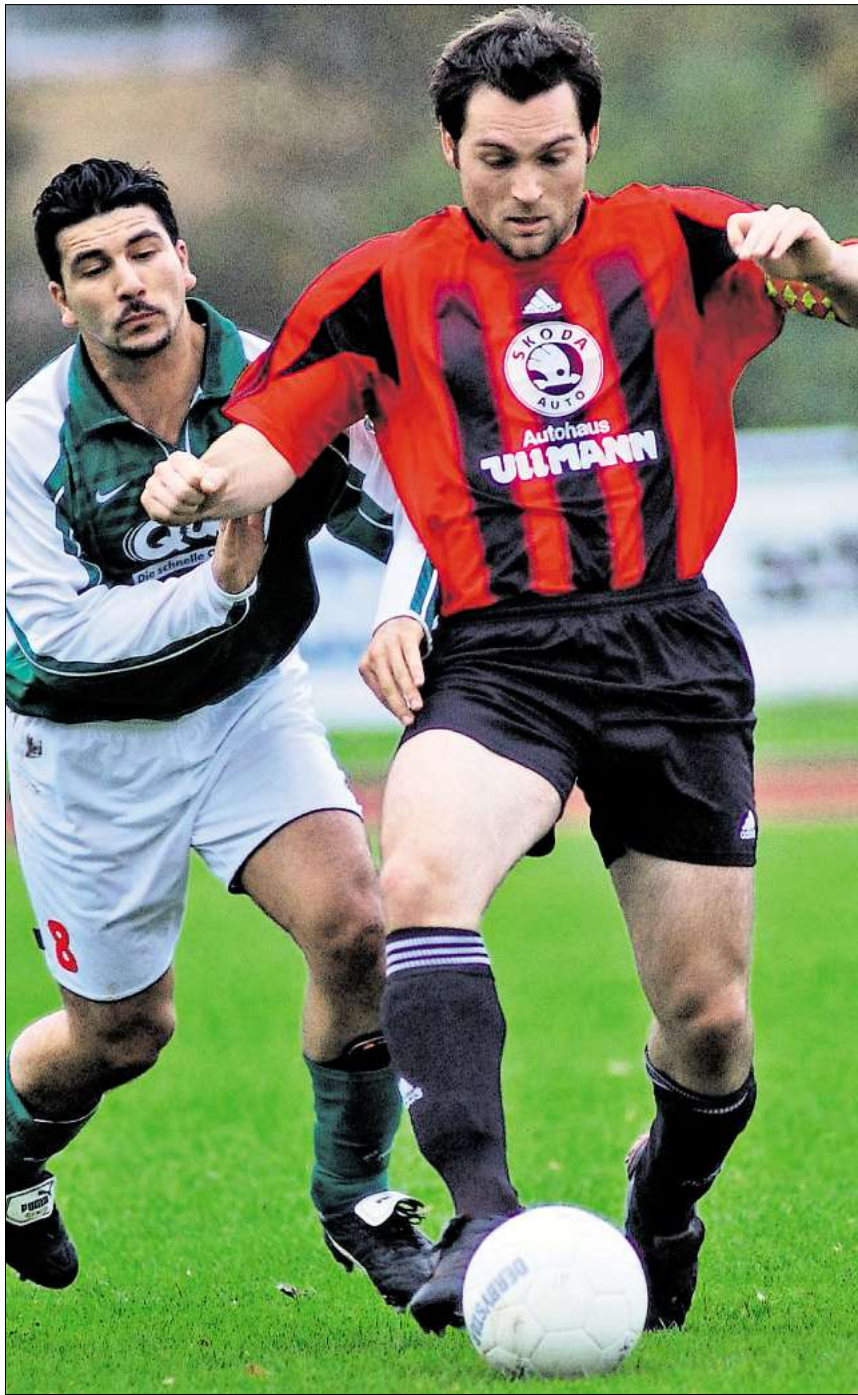
Klar, Fußball zu spielen ist mit viel Aufwand verbunden. Das ist in Eldagsen nun sechs Jahre der Fall gewesen. Ich will jetzt freier entscheiden. Mit den Jungs bleibe ich ja in Kontakt, das sind nicht nur Mitspieler, sondern Freunde. Ich werde in Bennigsen wieder mehr Tennis spielen, höre aber nicht deswegen auf. ub

Fußball

Im Risiko liegt auch eine Chance

Es wird also wieder ernst in der Bezirksliga 3 – auch, und ganz besonders für die SV Arnum. Zwar steigt die Mannschaft von Trainer Michael Opitz bei einer Pleite am Sonntag (16 Uhr) beim TSV Havelse II ebenso wenig ab, wie sie mit einem Erfolg den Klassenerhalt perfekt macht. Doch das Gastspiel beim Schlusslicht kann für Frust sorgen – oder aber für neuen Schwung. „Wenn der Letzte gegen den Vorletzten spielt, benötigt es keine weiteren Erklärungen“, sagt Arnums Trainer. „Wir hatten eine gute Vorbereitung. Alle sind motiviert bis in die Haarspitzen.“ Nach dem 0:2 gegen den HSC Hannover im finalen Test geht Opitz „optimistisch in die Partie“.

■ Eine Stunde früher startet der SC Hemmingen-Westerfeld am Sonntag beim VfR Evesen in das Pflichtspieljahr 2014 – nach einer laut Coach Sven Othersen durchwachsenen Vorbereitung. „Mit einem Sieg würden wir unseren Vorsprung auf den VfR auf sieben Zähler ausbauen – das ist das Ziel“, sagt Othersen, der zum Saisonende sein Traineramt abgibt und dies unbedingt mit dem Klassenerhalt tun will. „Wir haben jede Menge angeschlagener Spieler, die hoffentlich noch rechtzeitig fit werden“, sagt Othersen. mh



Jan Zimmermann im Retro-Look: Der Egestorfer Trainer (rechts) hat in der Saison 2006/2007 noch das Wunstorfer Trikot getragen – damals in der Bezirksoberrliga beim Duell mit dem Germanen Umut Aslan.

Germanen starten in Wunstorf

Fußball: Oberliga – Auftakt mit Derby

VON STEPHAN HARTUNG

Der 1. FC Germania Egestorf/Langreder startet heute in das neue Fußballjahr. Die Mannschaft von Spielertrainer Jan Zimmermann ist beim 1. FC Wunstorf zu Gast (19.30 Uhr, Barne-Arena). „Für uns ist das natürlich etwas unglücklich. Die Wunstorfer hatten bereits zwei Spiele“, sagt Zimmermann – und weiß auch um die bisherigen Ergebnisse des 1. FC. „Sie haben beide Spiele gewonnen, und das gegen gute Mannschaften. Sie haben daher Rückenwind und sind für mich sogar leichter Favorit.“

Keine Ausrede

Dass die Wunstorfer bereits im Wettkampfmodus sind, will Zimmermann als mögliche Ausrede für das eigene Team aber nicht gelten lassen. „Es ist ein Derby an einem Freitagabend, auf solche Spiele freut man sich doch“, meint der Coach. Und irgendwann müsse man ja die erste Partie bestreiten. „Dann ist es doch schöner, zu einem Auswärtsspiel mit kurzer Anreise zu fahren.“

Die Begegnung an der Barne ist für Germania das erste von noch zwölf Spielen bis Saisonende. Ambitionen zur Spitze gibt es

nicht mehr. „Natürlich wollen wir noch in jeder Partie möglichst erfolgreich sein. Es geht für uns aber weder nach oben noch nach unten etwas. Wir werden uns sicherlich zwischen Platz drei und neun einsortieren“, sagt Zimmermann.

Schwieriger Spagat

Der Coach will die verbleibenden Aufgaben dazu nutzen, „um perspektivisch schon einmal auf die neue Saison zu blicken“. Aus diesem Grund werde er auch in der einen oder anderen Begegnung nicht mitwirken – von außen ist die Übersicht eben doch besser. „Ohnehin wird der Spagat immer schwerer, das Training zu leiten und sich selbst fit genug zu halten“, sagt er.

In Wunstorf dürfte Jan Zimmermann heute aber auflaufen, da er im Offensivbereich nicht alle Spieler an Bord hat. Zimmermann wäre dann gegen seinen Ex-Verein im Einsatz. „Ach, das ist schon so lange her, vielleicht sechs Jahre“, sagt Germanias Coach.



Den Spielbericht des Oberliga-Derby finden Sie kurz nach Spielschluss im Sportbuzzer auf sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de.

Noch viel Luft nach oben

Für die Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder geht es am Sonntag (15 Uhr) im Heimspiel gegen den Koldinger SV in Langreder in der Fußball-Bezirksliga 3 wieder um Punkte. „Wir haben einige personelle Engpässe aufzufangen, werden aber eine gute Mannschaft auf den Platz bringen können“, sagt Germanias Trainer Suad Smailovic.

Patrick Schreiber, Steffen Hartmann und Jens Hobein sind verletzt, weitere Spieler wie Holger Hattendorf noch angeschlagen. In einem Test gegen YU 96 Garbsen aus der 2. Kreisklasse 2 gab es nur ein dürftiges 4:3. „Wir haben ganz schlecht gespielt. Die Mannschaft wird sich jetzt besser präsentieren müssen“, sagt Smailovic und erhofft sich eine klare Leistungssteigerung. mh

4:0 – Ballhause-Elf spielt Powerfußball

Mit einer eindrucksvollen Leistung hat der SV Weetzen die Saison in der Kreisliga 3 fortgesetzt und den TSV Gestorf mit 4:0 (3:0) besiegt. Die Platzherren übernahmen beim ersten Auftritt nach der Winterpause von Beginn an das Kommando und gingen durch Neuzugang Gunter Peschke bereits in der 5. Minute mit 1:0 in Führung. „Wir haben Powerfußball gezeigt. Die

Gäste hatten nicht eine Torchance“, lobte SVW-Trainer Rainer Ballhause.

Nach sehenswerter Vorarbeit von Sebastian Ahrberg mit einem Hackentrick erhöhte Peschke auf 2:0 (32.). Nach vor der Pause sorgte Sebastian Bomm für die Vorentscheidung – er verwertete einen Pass in die Tiefe von Björn Scheuermann zum 3:0 (39.).

Nach dem Seitenwechsel

verlor Weetzens Akteur Jonathan Stimpfle kurz die Haltung und beleidigte seinen Gegenspieler nach dessen hartem Einsteigen. Die Folge: rote Karte für Stimpfle (55.). Als Bomm vom Gestorfer Torwart Patrick Howind gelegt wurde, gab es abermals Rot (83.). Howind musste vom Platz, Sebastian Mende verwandelte den fälligen Strafstoß souverän zum 4:0 (84.). mh

Sieben Siege für eine schöne Abschiedstournee

Fußball: Bezirksliga 3 – Trainer de Cosmo will mit dem TSV Barsinghausen gut aus der Winterpause kommen

VON JENS NIGGEMEYER

Nach exakt drei Monaten Winterpause geht es für den TSV Barsinghausen in der Bezirksliga 3 wieder los. Zu Gast am Sonntag (15 Uhr) ist der Tabellenvierte TuS Niedernwöhren. „Die haben bislang so wenige Gegentore kassiert, das wird eine

harte Nuss“, sagt Coach Carlo de Cosmo vor dem Beginn seiner auf 13 Partien ausgelegten Abschiedstournee.

Bevor er am Saisonende das Team an den neuen Coach Thorsten Kropp übergibt, hat de Cosmo noch einiges vor. „Erstes Ziel ist natürlich der Klassenerhalt,

schließlich stecken wir noch mittendrin im Schlamassel.“ Sieben Siege seien noch nötig, um ganz sicher sein zu können. „Wenn wir einen guten Start hinkriegen, kommen wir vielleicht in einen Lauf – und dann können wir jeden schlagen.“

Das Auftaktprogramm,

zu dem die Partie beim Spitzenreiter TuS Garbsen in einer Woche gehört, hätte freilich leichter sein können. Sein Team habe aber gut trainiert, sagt de Cosmo. „Die Fitness ist da, der Spaß auch, und die Einstellung ist takko.“ In den Testspielen gegen den TSV Groß Munzel (8:2), den TSV Gol-

tern (6:0) und den TuS Germania Hagen (4:2) habe es insgesamt schon ordentlich ausgesehen. „Was es wirklich gebracht hat, werden die Punktspiele zeigen.“

Jan-Lauritz Groß (Operation an der Hand) und Robert Just (Reizung der Patellasehne) fallen noch aus, ansonsten hat de Cosmo die

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 3: SV Wilkenburg – TSV Barsinghausen II, TV Jahn Leveste – SV Weetzen, Eintracht Hiddesdorf – SV Gehrden, SG 05 Ronnenberg – TSV Goltern, TuS Seelze – TSV Pattensen II (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** SG 05 Ronnenberg II – FC Eldagsen II (So., 11.30 Uhr), SV Altenhagen – TSV Schulenburg (So., 14 Uhr); **2. Kreisklasse 3:** TV Jahn Leveste II – SV Northen-Lenthe (So., 11.15 Uhr), Eintracht Hiddesdorf II – SC Hemmingen-Westerfeld II (So., 11.30 Uhr), SpVg Laatzen II – TSV Goltern II (So., 12 Uhr), TuSpo Jeinsen – HSV Holtensen, Sp.Vg Hüpede-Oerie – SV Gehrden II (beide So., 14 Uhr); **3. Kreisklasse 3:** SC Völkse – SG Kirchwehren/Lathwehren (Sbd., 15.30 Uhr), SG Bredenbeck II – RSV Seelze (So., 11.30 Uhr), SV Arnum III – VSV Hohenbostel (So., 12 Uhr); **4. Kreisklasse 1:** VSV Bente II – TSV Wennigsen II (So., 11.30 Uhr), SV Weetzen III – SG Kirchwehren/Lathwehren II (So., 12 Uhr), SV Wichtringhausen – SV Velber II, SV Degersen – SV Northen-Lenthe II (beide So., 14 Uhr); **4. Kreisklasse 2:** SC Empelde III – VfV Concordia Alversode (So., 9.45 Uhr), HSV Holtensen II – SV Steinkrug, SC Bison Calenberg – SC Alferde (beide So., 11 Uhr), FC Eldagsen III – TSV Schulenburg II (So., 12.30 Uhr); **4. Kreisklasse 5:** Borussia Empelde – TSV Mühlenfeld III (So., 14 Uhr); **Alt Herren, 1. Kreisklasse 2:** 1. FC Germania Egestorf/Langreder – SG Hohenbostel/Wichtringhausen (Mi., 19.15 Uhr); **B-Juniorren, Bezirksliga 2:** JSG Egestorf/Langreder/Goltern – HSC Hannover II (Sbd., 13 Uhr), TSV Pattensen – JSG Gehrden/Leveste (So., 11 Uhr)

Handball

A-Juniorinnen, Landesliga: HV Barsinghausen – TuS Wettbergen (Sbd., 16.45 Uhr); **B-Juniorinnen, Landesliga:** TuS Empelde – JSG Nordschaumburg (So., 15 Uhr)

Qual der Wahl. Auch Patrick Müller ist endlich wieder fit. „Ich habe ich aufgrund seiner Verletzungen ja erst in dieser Winterpause richtig kennenlernen können“, sagt der TSV-Coach. „Der Junge ist schnell und dribbelstark – und solche Spieler haben es bei mir ja nicht so schlecht.“

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 2: Mühlenfeld II – Scharrel (Sbd., 14 Uhr), Mardorf-Schneeren – Wacker Neustadt, Kolenfeld – Elze, Luthe – Berenbostel (alle So., 14 Uhr); **Kreisliga 3:** Seelze – Pattensen II (So., 14 Uhr); **Kreisliga Schaumburg:** Hagenburg – Obernkirchen (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Godshorn II – Mariensee/Wulfelade (So., 12 Uhr); Wedemark – Bordenau, Bokeloh – Osterwald (beide So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Hagenburg II – Obernkirchen II (heute, 19.30 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** Havelse II – JSG Niedernwöhren/Enzen (Sbd., 16 Uhr)

Tischtennis

Herren, Bezirksliga 4: TSV Bokeloh – Holtorfer SV (heute, 20 Uhr), TuS Harenberg – SC Marklohe II (heute, 20.15 Uhr), TV Stuhr – TSV Bokeloh (Sbd., 16 Uhr), SG 05 Ronnenberg – SV Frielingen (So., 14.30 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** SV Marienwerder III – TTC Lathwehren (Sbd., 14 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** TuS Gümmer V – TTV Kolenfeld, TSV Poggenhagen – TSV Mariensee/Wulfelade (beide heute, 20 Uhr); TV Mandelsloh – SV Frielingen III (Sbd., 17 Uhr); **Damen, Bezirksliga 4:** TSV Schneeren – TSV Bordenau (Sbd., 14 Uhr); SV Brokeloh II – TSV Bordenau (So., 12 Uhr); **Bezirksklasse 7:** TuS Seelze – TTV Kolenfeld, TuS Gümmer IV – TSV Schneeren II (beide heute, 20 Uhr); **Mädchen, Niedersachenliga:** TuS Gümmer – TuS Seelze (heute, 17.30 Uhr)

Termine

Der TuS Garbsen hält seine Jahresversammlung am Freitag, 14. März, um 19 Uhr ab. Am Kochslandweg ist ein Schriftführer zu wählen, überdies geht es um den Umbau des Klubhauses, in dem der TuS dieses Treffen abraumt hat.

Vorstandswahlen stehen bei der Jahresversammlung des TSV Borussia Otterndagen auf der Agenda. Am Freitag, 7. März, geht es um 19 Uhr im Sporthaus los.

Die B-Junioren-Fußballer des TSV Havelse sind in der Niedersachenliga in diesem Jahr noch ungeschlagen. Morgen kommt um 16 Uhr aber ein starker Gegner: Die Mannschaft von Trainer Sven Hachekost hat es mit dem Nachwuchs des SV Meppen zu tun. sdi

Leistungsträger sind gegangen

Fußball: Bezirksliga 3 – Havelser Umbruch wird knifflig – Morten Krull trainiert wieder

VON SINA TERNIS UND NICOLA WEHRBEIN

Einen Umbruch hat es tatsächlich gegeben beim **TSV Havelse II**. Allerdings hat sich Trainer Holm Schwinger den doch etwas anders vorgestellt. „Wir wollten uns von leistungsschwächeren Spielern trennen“, sagt er. Tatsächlich gegangen sind am Ende die Leistungsträger. Am Sonntag geht es um 16 Uhr daheim gegen die SV Arnum.

Torwart Nils Gräbner ging zum Landesligisten Arminia Hannover, Marek Gilke und Ousseynou Fall wechselten zu Damla Genc, Halil Aydemir zum TuS Garbsen und Veli Dasdemir zum TuS Seelze. „Die Vereine haben Geld geboten und da können wir nicht mithalten“, so der Coach. „Das sagt aber auch einiges über den Charakter der Spieler aus.“

Druck ist groß

Dafür kamen Offensiv-Akteur Dennis-Noel Savasir (HSC Hannover), Stürmer Dennis Reißner (früher TSV Hagenburg), Defensiv-Allrounder Prince Shyllon (TSV Fortuna Sachsenross) und Mittelfeldmann Emanuel Kpsowa (Garbsener SC). Sie haben am Sonntag Gelegenheit zu zeigen, dass sie bereit für den Abstiegskampf sind. „Wenn wir nicht gewinnen, sieht es natürlich düster aus“, weiß auch Schwinger.

Er hat allerdings eine Jetzt-erst-recht-Mentalität bei seinem Team ausgemacht und hofft, dass die Mannschaft gegen nur drei Punkte besser stehende Arnum diesen Kampfgeist in die Waagschale wirft.

„Alles prima, die Vorbereitung lief gut, es kann losgehen.“ Martin Kummer, Trainer des **TuS Garbsen**, macht aus seiner Vorfreude keinen Hehl.

Der Tabellenführer ist morgen (16 Uhr) beim VfL



Benjamin Weiss (links) und der TuS Garbsen sowie Fabian Mannig und die SG Letter 05 legen wieder los.

Chris

Bückerburg II gefordert. „Die Bückerburger zählen zu den Mannschaften, die sich nicht nur hinten reinstellen, sondern Fußball spielen wollen“, weiß Kummer, „das kommt uns entgegen.“ Das Hinspiel entschied der TuS mit 4:1 für sich. „Aber es war über 70 Minuten eng“, erinnert sich der Coach.

Bis auf Maximilian König und Maik Duchrow hat er alle Mann an Bord. Die just wieder ins Training eingestiegenen Dustin Quast und Sebastian Bora dürften zu-

nächst noch auf der Bank sitzen. „Wir wollen einen Sieg vorlegen und unsere Verfolger unter Zugzwang setzen“, betont Kummer.

Für den Dritttletzten **TSV Schloß Ricklingen** geht es zeitgleich beim FC Springe um wichtige Zähler gegen den Abstieg. „Wir sind in der Lage, in Springe etwas zu holen“, ist Trainer Günther Blume überzeugt, „Meine Spieler wissen, worum es geht, das ist eine enorm wichtige Partie.“

Umso bitterer ist für den

Aufsteiger der Ausfall der Stammkräfte Lokman Tavan und Sebastian Wilhelm. „Weinen hilft ja nichts, wir müssen das Beste daraus machen“, sagt Blume. „Die Jungs sind heiß – also ran.“

Nach einer Vorbereitung mit anfangs durchwachsenden und zuletzt deutlich besseren Leistungen freut sich Holger Gehrman, Coach der **SG Letter 05**, dass es am Sonntag (15 Uhr) wieder losgeht. Im Nachholspiel empfängt sein Team um 15 Uhr den FC Stadtha-

gen. An die Schaumburger dürften die Letteraner gute Erinnerungen haben, schließlich gewannen sie das Hinspiel mit 1:0 und starteten gleichzeitig eine kleine Serie. „Ich schätze Stadthagen aber sehr stark ein“, sagt Gehrman. „Unser Ziel zuhause ist dennoch ein Sieg.“

Dabei kann der Trainer wohl auf den kompletten Kader zurückgreifen. Morten Krull ist nach seiner langen Verletzungspause wieder im Training.

Eilveser wollen gleich ein Zeichen setzen

Fußball: Bezirksliga 2 – Start nach einem Vierteljahr

Licht und Schatten sah Trainer Jürgen Wagner im Test seines **STK Eilvese** beim 2:2 gegen den Kreisligisten TuS Seelze. Für das erste Ligaspiel im neuen Jahr am Sonntag, 15 Uhr, gegen Niedersachsen Döhren hofft er, dass die lichten Momente seines Team überwiegen. Wagner hatte in der Vorbereitung vor allem versucht, an der Spiel-Dominanz zu arbeiten. „Das hat leider noch nicht so geklappt, wie wir uns das vorgestellt haben.“ Dennoch geht er

selbstbewusst in die Partie gegen den Tabellensebten. „Wir haben uns vor der Winterpause einen Vorsprung erarbeitet und wollen nun mit einem Sieg ein Zeichen setzen.“ Derzeit bangt er um den Einsatz des leicht verletzten Florian Horns.

Drei Monate Wettkampfpause können eine Ewigkeit sein: Nach einer solch langen Zeit greift der **TSV Stelingen** wieder ins Geschehen ein. Die bislang letzte Partie gewann die Mannschaft der Trainer Christian

Pförtner und Adrian Wünschmann Ende November mit 2:0 auf eigener Anlage gegen den TSV Godshorn. Dort, im Stelinger Wald, geht es an diesem Sonntag (15 Uhr) wieder um Punkte. Der TSV empfängt den SV Adler Hämelerwald.

Die Begegnung war zuletzt am 8. Dezember angesetzt. Das Hinspiel gewannen die Stelinger – und konnten nur den Kopf schüttern, wie sich Hämelerwalder Spieler und Zuschauer danebenbenahmen. bo/hg

Zwei Erfolge sind für 08/TuS drin

Rugby: Bundesliga, Meisterrunde

Allzu viel dürfte es in dieser Saison nicht mehr zu gewinnen geben für die **SG 08 Ricklingen/TuS Wunstorf**. Die Kontrahenten in der Meisterrunde Nord/Ost sind stark, den letzten Tabellenplatz würde der Aufsteiger aber gern noch verlassen. Das kann aber nur gelingen, wenn **08/TuS** morgen (15 Uhr) den Berliner SV 92 schlägt. „Wir haben noch eine Rechnung offen“, sagt **08-Vorsitzender Matthias Freitag**. Den ersten Ver-

gleich verlor die **SG** ersatzgeschwächt mit 16:27. Nun dürfte eine bessere Riege auflaufen. „Wir sehen uns mit den Berlinern auf Augenhöhe“, meint Freitag.

Mit Benjamin Marx, Stefan Lange und Oliver Pflaum sind drei Stürmer zurück. André Pfaffl hat sich beim Beach-Rugby die Schulter ausgekugelt und fällt aus. Freitag will die „nächsten zwei Partien gewinnen“ – nächster Gegner ist immerhin Victoria Linden. sdi

Basketball

Debbertin warnt vor Übermut

„Schön, dass wir in dieser Saison endlich einmal nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, sagt Florian Debbertin vom BC 58 Springe. Mit positiver Bilanz nach 13 Partien liegt sein Team im Mittelfeld der **Bezirksliga Ost** – und riskiert einen Blick nach oben. Denn im Nachholspiel am Sonntag (13 Uhr) geht es in fremder Halle gegen eine Mannschaft, die um den Klassenerhalt kämpfen muss – den TKJ Sarstedt.

Nach dem Ausfall beider Didszun-Brüder fehlen dem Gastgeber die beiden besten Punktlieferanten. Die zum Klassenerhalt nötigen Zähler können die Sarstedter vermutlich erst später holen. „Wir dürfen aber nicht den Fehler machen, zu glauben, dass wir die Partie schon gewonnen haben“, warnt Debbertin, in dessen Mannschaft Rafael Chudzik fehlt.

■ Immer wieder herausgezögert wurde der Auftakt der TuSpo Bad Münden in das Spieljahr 2014 in der **Bezirksklasse Süd**. Morgen (17 Uhr) soll es daheim gegen die unbezwingene SG 05 Ronnenberg II losgehen. Mut macht das Hinspielresultat (57:74) – so viel Mühe hatten die Gäste in dieser Saison selten. **mab**

Leichtathletik

Einsatz noch ungewiss

Sorgen hat Karl Scheide vom TKJ Sarstedt vor der deutschen Hallen-Meisterschaft morgen und am Sonntag in Erfurt. Sein Vierfachstart im Dreisprung, Weitsprung, über 400 Meter und im 60-Meter-Hürdensprint bei den M-75-Senioren ist gefährdet. „Ich habe mir im Training einen Muskelfaserriss zugezogen. Das ist bei den Schnelldisziplinen besonders im Alter immer die große Gefahr“, erläutert Scheide. Doch nach Thüringen aufbrechen werden er und Partnerin Waltraud Engelke in jedem Fall. **mab**



Sascha Lieber (links, gegen den Lehrter Robert Weiss) und seine Pattenser Kollegen gehen das Heimspiel gegen den OSV laut Trainer Hans-Joachim Kock fit und motiviert an. **Michelmann**

Warm sind sie, jetzt wird es ernst

Fußball: Landesliga – TSV daheim

VON DENNIS SCHARF

Beim 6:3-Sieg im Testspiel gegen Bezirksliga-3-Spitzenreiter TuS Garbsen hat sich der TSV Pattensen warmgeschossen, doch am Sonntag (15 Uhr) wartet mit dem OSV Hannover ein ganz anderes Kaliber auf die Mannschaft von Hans-Joachim Kock.

Trotz der Abgänge der Leistungsträger Cagdas Yag-

ci und Hans-Martin Schneider bringt der OSV viel Routine auf den Platz. „Das wird für uns ein Brett. Egal, wer da weg ist: Das ist eine erfahrene Mannschaft gespickt mit ehemaligen Oberliga-

Spielern“, betont Pattensens Trainer. Besonders in der Defensive stünden die Oststädter mit dem Innenverteidiger-Duo Daniel Bothe (vorher VfV Borussia 06 Hildesheim) und Matthias Wörner (SC Langenhagen) sicher, Kock erwartet eine „sehr geordnete Elf der Gäste“.

Trotz einiger personeller Ausfälle blickt der Trainer nach einer guten Vorbereitung voller Zuversicht voraus. „Wir werden optimal vorbereitet ins Spiel gehen. Alle waren im Training mit großer Begeisterung bei der Sache. Es wird eine Elf auf den Platz gehen, die ihre Leistung abrufen und Vollgas geben will“, sagt Kock. Neben Philipp Hoheisel, Si-

mon Hinske und Ole Tecklenburg fehlt indes auch Timo Mertensacker wegen einer Verletzung am Knöchel, die er sich im Test gegen den TuS zugezogen hat. Zudem muss Tobias Krösche nach der fünften gelben Karte aussetzen. Festgelegt hat sich Kock, dass Kai Paulig das Tor der Gastgeber hüten wird. Ob Rückkehrer Alexandar Gellert zum Punktspielauftritt einen Platz in der Startelf bekommt, hat der Trainer hingegen offen gelassen.

Es geht eine Elf auf den Platz, die Vollgas gibt.

Hans-Joachim Kock
TSV Pattensen

Saadun macht sich auf Fatmir Vata gefasst

Fußball: Bezirksliga 4 – TuSpo Schliekum startet gegen das Schlusslicht

Die Generalprobe bei Landesligist SC Harsum ist zwar mit 1:3 (0:2) verloren gegangen, dennoch hat Imad Saadun nach der Vorbereitung der TuSpo Schliekum ein positives Fazit gezogen. „Wir haben reichlich Spielpraxis gesammelt. Die Mannschaft zieht im Training gut mit“, lobt der Spielertrainer. Und das Ergebnis in Harsum täusche durchaus über den Spielverlauf hinweg.

Bereits morgen (15 Uhr) geht es im Heimspiel gegen den FC 08 Boffzen wieder um Punkte. Wegen der längerfristigen Ausfälle seiner Topstürmer Houssein Ismail und Selcuk Cetin hat Saadun das System nach dem Vorbild des FC Bayern München umgestellt. Kushtrim Berisha rückt von der Innenverteidigung auf die Position des einzigen Sechlers. „Er war früher Stürmer, ist technisch

stark und eben auch torgefährlich“, erläutert der Spielertrainer. Ganz vorn kämpfen Kremtini Berisha und Defrim Gashi um den verbliebenen Platz im Angriff. Das Mittelfeld wird gestärkt, Saadun soll gemeinsam mit Steffen Krumpholz die Offensivaktionen einleiten.

Die Gäste einzuschätzen, fällt dem Coach schwer. „Für ein Team, das ganz unten steht, haben sie relativ viele

Tore geschossen“, sagt Saadun. Und dann ist den Boffzenern vor der Winterpause ein Transfercoup gelungen: Ex-Profi Fatmir Vata (42), der einst mit Arminia Bielefeld in die Bundesliga aufstieg, schnürt seine Schuhe nun für das Schlusslicht aus dem Landkreis Holzminden. „Bei einem ehemaligen Profi ist das Alter egal. Da müssen wir uns auf etwas gefasst machen“, betont Saadun. **ds**

Fußball

Begegnung und Howind verloren

Bitterer hätte der Auftakt nach der Winterpause für den TSV Gestorf kaum verlaufen können. Die Elf von Peter Baron unterlag in der Kreisliga 3 beim SV Weetzen mit 0:4 (0:3) – und verlor zudem Torhüter Patric Howind mit einer roten Karte. „Das Team hat sich tapfer gewehrt“, lobte der Trainer, der Innenverteidiger Christian Rizer noch hervorhob.

Gunter Peschke (5., 32.) und Sebastian Bomm (39.) trafen vor der Pause für die Gastgeber. Nachdem Weetzens Jonathan Stimpfle für eine Beleidigung Rot gesehen hatte (55.), verlief die Partie offener. Chancen für den TSV blieben indes Mangelware. Dann flog Howind nach Foul an Bomm vom Platz, den Strafstoß verwandelte Sebastian Mende (84.).

Diese Begegnungen stehen am Sonntag um 14 Uhr auf dem Plan – Kreisliga 1: SpVg Laatzien – TSV Arpke, FC Rethen – BSV Gleidingen; **Kreisliga 3:** TuS Seelze – TSV Pattensen II, SV Wilkenburg – TSV Barsinghausen II, SV Eintracht Hildesdorf – SV Gehrden **mh**

Pietsch ist aufs Improvisieren vorbereitet

Fußball: Bezirksliga 2 – Germania Grasdorf legt beim FC Can Mozaik los – Kapitän Reuter fehlt

VON JENS NIGGEMEYER

Etwas mehr Zeit hätte er gerne gehabt, obwohl die Pause ja durchaus lang gewesen ist. Doch mit dem Ist-Zustand zeigt sich Stephan Pietsch nicht so zufrieden. „Ein, zwei Wochen hätte ich noch gebrauchen können“, sagt der Trainer von Germania Grasdorf mit Blick auf den Auftakt in den zweiten Saisonabschnitt am Sonntag um 15 Uhr beim FC Can Mozaik. Aus diversen Gründen

habe er permanent nur neun oder zehn Spieler im Training gehabt, auch die Testspiele seien so zu Mustern mit geringem Wert geraten.

Beim 4:5 gegen Landesligist SC Harsum habe er im ersten Abschnitt die aktuell stärkste Formation gebracht, die nach starker Leistung auch mit 3:1 geführt habe. „Nach der Pause habe ich dann durchgewechselt“, erläutert Pietsch. Beim 2:3 bei der FSV Sarstedt und beim 0:3 gegen die TuSpo Schlie-

kum hätten derart viele Leistungsträger gefehlt, dass er sein Team mit Nachwuchsspielern auffüllen musste.

Weil Pietsch mit Kapitän Daniel Reuter (Schambeinentzündung), Bastian Klaus (Muskelfaserriss) und Sanel Rovcanin (beruflich verhindert) drei Stammkräfte ersetzen muss, gibt es Umbauebedarf – worauf sich der Trainer in den vergangenen Wochen gut vorbereiten konnte. „In der Innenverteidigung werden Dennis Specht und

Leonhard Fricke spielen, den Part von Daniel im defensiven Mittelfeld könnte Florian Toussein übernehmen – oder ich“, verrät Pietsch. In der Offensive habe er mit Tayfun Dizdar (SV Damla Genc) und dem kurzfristig doch aus Schliekum losgeestigten Milad Dalaf neue Alternativen.



Daniel Reuter

Termine



Fußball

Männer, Kreisliga 1: SV Uetze 08 – SV 06 Lehrte, SuS Sehnde – SSV Kirchhorst, TuS Altwarmbüchen – TSV Friesen Hänigsen, MTV Ilten II – FC Neuwarmbüchen, Yurdumspor Lehrte – Hertha Otze, SpVg Laaten – TSV Arpke; **Kreisliga 2:** TSV Kolenfeld – BG Elze (alle So., 14 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** Adler Hämelerwald II – TSV Sievershausen (So., 12 Uhr), SF Aligse – TSV Engensen II, Heefeler SV II – TSV Dollbergen, FSC Bolzum/Wehmingen – FC Lehrte II (alle So., 14 Uhr), TSG Ahlten – Inter Burgdorf (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** TSV Godshorn II – TSV Mariensee-Wulfelade (So., 12 Uhr), Sparta Langenhagen – 1. FC Brelingen, SC Wedemark – TSV Bordenau (beide So., 14 Uhr); **Testspiele:** Blaus Wunder – Heefeler SV (heute, 18.30 Uhr), MTV Engelbostel-Schulenburg – TuS Kleefeld (Sbd., 11 Uhr), TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II – TV Mandelsloh (So., 12.30 Uhr), Melendorfer TV – SV Resse (So., 14 Uhr); **Frauen, Testspiel:** HSC Hannover – TSG Ahlten (So., 17 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsenliga:** FC Verden – Heefeler SV (Sbd., 16 Uhr); **B-Juniorinnen:** FFV Leipzig – Ahlten (So., 13.30 Uhr)



Handball

A-Junioren, Oberliga: JSG Wilhelmshaven – TSV Burgdorf II (Sbd., 14 Uhr), Burgdorf II – HSG Plesse-Hardenberg (So., 17 Uhr); **B-Juniorinnen, Oberliga:** HSG Badenstedt – TSV Burgdorf (So., 17 Uhr)



Wasserball

Herren, 2. Bezirksliga: Lehrter SV II – PSV Hannover/SG Misburg (So., 14.30 Uhr); **Damen, Bezirksliga:** LSV – SGW Bielefeld (So., 12.30 Uhr)

Alles angerichtet für das Finale

Fußball: Sparkassen-Hallenpokal – In Berenbostel geht es am Wochenende um die Titel

VON NICOLA WEHRBEIN

Die Aufregung dürfte von Tag zu Tag steigen. Wahrscheinlich hat der eine oder andere junge Kicker seine Sporttasche längst gepackt und dabei auch Glücksbringer oder Maskottchen nicht vergessen. Schließlich steigt am Wochenende in der Berenbosteler Rudolf-Harbig-Sporthalle das Finale des Sparkassen-Hallenpokals.

Seit Oktober haben von den G- bis zu den D-Junio- ren 590 Mannschaften aus

105 Vereinen und mehr als 6000 Nachwuchskicker ihr Bestes gegeben. Die besten vier Teams jeder Altersstufe kämpfen nun um die Titel – und es ist angerichtet. „Für gute Bewirtung ist gesorgt, die Helfer sind eingeteilt“, sagt Dieter Reich, der Jugendleiter des ausrichtenden TuS Garbsen. „Wir freuen uns auf zwei tolle Tage.“

Morgen (9 Uhr) nehmen die E-Junio- ren des FC Springe, TSV Godshorn, die SG Pattensen/Koldingen und der TV Jahn Leveste das Ti-

telrennen auf. Im unteren E-Junio- ren-Jahrgang treten Germania Grasdorf III, die SG Pattensen/Koldingen III sowie zwei Teams des SC Langenhagen gegeneinander an. Am Nachmittag (14.15 Uhr) sind gleich drei D-Junio- ren-Riegen des TSV Havelse, davon zwei im jüngeren Jahrgang, am Start. Die SG Pattensen/Koldingen ist bei den oberen D-Junio- ren mit zwei Teams vertreten. Die JSG Wedemark/Brelingen/Resse komplettiert das Feld. Die JSG mischt

neben den Havelser Riegen und dem Heefeler SV III auch bei den unteren D-Junio- ren mit.

Die F-Junio- ren jagen am Sonntag (9 Uhr) dem Leder nach. Der SC Langenhagen, TSV Mühlenfeld, FC Burgwedel und der TSV Friesen Hänigsen zählen zu den Top-Vier ihres Jahrgangs. Bei den unteren F-Junio- ren messen sich der TSV Wenningen III, der BSV Gleidingen, die TSG Ahlten II und der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide III. Das Finalspiel

der unteren G-Junio- ren zwischen dem FC Lehrte II und der JSG Wettmar/Thönse/Kleinburgwedel/Fuhrberg ist um 15 Uhr angesetzt.

„Bislang lief, abgesehen von einer einzigen roten Karte, alles sehr fair ab“, zieht Hallenspielleiter Matthias Sander eine positive Zwischenbilanz: „Eltern, Trainer, absolut top, richtig ungewohnt.“ Die Fairplay-Wertung habe dabei sicher eine wichtige Rolle gespielt. Also, Parkett frei für spannende, faire Finalpartien.

Wedemärker Nachwuchs bleibt sechsmal ohne Gegentor



Die F-Junio- ren des SC Wedemark: Trainer Stephan Neumann (hinten, von links), Jason Tiffert, Jaron Bösler, Niklas Bade, Vanessa Redondo, Simon Freund, Ben Becker (vorn), Davin Maeß, Paul Neumann, Jo Sander, Timon Sander und Elio Hoting. Zum Team gehören ferner Jannik Niedzella, Julian Kallmayer und Kjell Reinitz.

Die neuen Trainingsanzüge der Firma Global Garments GmbH aus Langenhagen sind offenbar ein Glücksbringer für die F-Junio- ren-Fußballer des SC Wedemark gewesen. Vor allem in der Zwischenrunde B des Sparkassen-Hallenpokals erwischte das

Team von Trainer Stephan Neumann einen Sahnetag, blieb in sieben Spielen sechsmal ohne Gegentreffer. Bei der Endrunde B in Wunstorf sprang nach dem 3:2 im Siebenmeterschießen gegen den TSV Goltern Platz sieben für den SCW heraus. ch

Fußball

Werner ist komplett motiviert

Die Intensität wurde zuletzt gedrosselt, die Spannung steigt dagegen: Die TSV Burgdorf startet am Sonntag (15 Uhr) mit einem Auswärtsspiel bei Fortuna Sachsenross in das neue Landesliga-Jahr. Patrick Werner spricht nach rund neun Monaten ohne Pflichtspiel von einem besonderen Moment für ihn. „Ich bin komplett motiviert und hoffe, dass sich die letzten vier Wochen Arbeit gelohnt haben und auch die Jungs heiß und gierig sind“, sagt der neue TSV-Trainer. Beim Schlusslicht benötigt er einen klugen Kopf und die nötige Portion Geduld, um mit einem Erfolgserlebnis zu starten. „Die Karten werden in der Rückrunde neu gemischt und die Fortunen werden um ihr Überleben kämpfen“, sagt Werner. Verzichten muss er auf die Langzeitverletzten Mateusz Wagner sowie Ertan Ametovski, Fragezeichen stehen aufgrund von Oberschenkelproblemen hinter den Einsätzen von Danijel Majstorovic und Florian Jackowski.

Der SV Ramlingen/Ehlershausen muss zeitgleich zu Hause gegen den TuS Sulingen mit Tim-Niklas Becker und Robert Hauk ebenfalls auf zwei Langzeitverletzte sowie mit Björn Gassmann und Florian Herold auch auf zwei Akteure aufgrund von Oberschenkelproblemen verzichten. „Wir haben sechs Wochen lang trainiert und jetzt ist es langsam einmal gut“, sieht RSE-Trainer Kurt Becker sein Team dennoch in einer guten Verfassung: „Wir sind gut drauf momentan, aber das war bisher Vorbereitung.“ Mit den Sulingern erwarte seine Elf gleich ein ganz dicker Brocken, der TuS habe eine „sehr, sehr gute und ambitionierte Mannschaft“. Dennoch sei es eminent wichtig, mit einem Erfolgserlebnis im Rücken in die anstehenden Aufgaben im Abstiegs-kampf zu starten. ch

Defensive bringt Gramann um den Schlaf

Fußball: Bezirksliga 2 – Krähen haben Respekt vorm Schlusslicht – Extra-Motivation für Adler

Drei Monate lang hat für sie der Ball geruht, jetzt wollen der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide und der TSV Engensen wissen, ob sie in der Vorbereitung gut gearbeitet haben. Mit dem direkten Vergleich geht für beide am Sonntag (14 Uhr) die Winterpause zu Ende, und ob sich die Kräfteverhältnisse daran messen lassen, was sie vor Jahresfrist erreicht haben, bleibt abzuwarten: Die Krähen wollen auf den zweiten Platz klettern, ihre Gäste dagegen aus dem Tabellenkeller herauskommen.

Der 26-Punkte-Unterschied zwischen den Klubs

besteht für Bastian Schülke erst einmal nur auf dem Papier. „Wir gehen an die Aufgabe mit Respekt ran“, sagt der Coach des Gastgebers. „Die Engenser werden besser Fußball spielen als in der Hinrunde“, sagt Schülke, der auf Alexander Dosch (Schulterverletzung) und Phillip Schütz (Knieprellung) verzichten muss.

Beim Schlusslicht ist im Winter personell nachgebessert worden, Trainer Jens Straßburg kann mit einem 18-köpfigen Aufgebot anreisen, obwohl noch nicht alle Spieler an Deck sind. Mirza Aziri etwa schleppt sich seit

drei Wochen mit einem grip- palen Infekt herum. Straßburg hofft, dass seine Elf gleich ein Zeichen setzt. „Wir wollen schnell in eine Erfolgswelle kommen“, sagt er. „Und wenn wir aus diesem schwierigerem Spiel etwas mitnehmen, dann ist das hoch zu bewerten und zeigt, dass wir Qualität haben.“

Seine Defensive bereitet Willi Gramann vor dem Start bei der TuS Wettbergen (Sonntag, 14 Uhr) schlaflose Nächte. An das letzte Null-Spiel erinnert sich der Trainer des FC Lehrte nicht mehr, über die Aufstellung der Viererkette sollen die

letzten Trainingseindrücke Aufschluss geben. Dennoch will er auch beim Vorletzten auf Sieg spielen lassen. „Ich hoffe, dass wir bis Sonntag die Kurve kriegen und den Kampf annehmen können“, sagt Gramann, der nur auf Helmut Kezer (Knöchelverletzung) verzichten muss.

Über die Motivation seiner Kicker muss sich der Trainer der Adler Hämelerwald am Sonntag (15 Uhr) beim TSV Stelingen wohl keine Gedanken machen. „Das Hinspiel haben wir unglücklich mit 2:3 verloren, in der Schlussphase ging es sehr hitzig zu, und es wird

auch diesmal wieder heiß hergehen“, sagt Peter Wedemeyer. Das 1:2 am vergangenen Mittwoch im finalen Test gegen Bildung Peine dürfe man nicht überbewerten. „Wir stecken mitten im Abstiegskampf und das heißt, dass wir auswärts einen Punkt holen müssen“, fordert Wedemeyer. Fehlen werden ihm dazu Sebastian Dralle (Bänderriss) und Stavros Paraskevopoulos (Zerung im Oberschenkel).

Weiter spielen: SV Ramlingen/Ehlershausen II – SV Damla Genc (Sbd., 14 Uhr), TuS Davenstedt – MTV Ilten (So., 15 Uhr) dh/ch